

Kurzgeschäftsbericht 2022

Johann Jakob Sulzer Stiftung
Zürcherstrasse 12
8401 Winterthur
www.jjs-stiftung.ch



Der hohe Deckungsgrad erlaubte insgesamt eine Verzinsung von 5,5%

Das Jahr 2022 war schwierig für die Pensionskassenbranche. Das hat auch die Johann Jakob Sulzer Stiftung (JJS) gespürt. Der Krieg in der Ukraine und der starke Anstieg der Teuerung sowie des globalen Zinsniveaus beeinflussten alle Anlageklassen negativ, mit Ausnahme der Direktimmobilien. Entsprechend war die Performance der JJS in diesem Jahr negativ und der Deckungsgrad hat sich verschlechtert. Dank dem nach wie vor hohen Deckungsgrad von 115,2% erhielten die Versicherten trotzdem einen hohen Zins von insgesamt 5,5% gutgeschrieben.

Die Pandemie war kaum abgeklungen, als russische Truppen am 24. Februar in die Ukraine einmarschierten. Ein Schock mit einschneidenden Konsequenzen für die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Grosse politische Unsicherheiten und ein starker Zins- und Inflationsanstieg ersetzten die zuvor positiven Perspektiven und die erwartete konjunkturelle Erholung.

Hohe Verluste an Aktien- und Obligationenbörsen

Der rasche und ausgeprägte wirtschaftliche Aufschwung nach den coronabedingten Einbrüchen führte in diversen Branchen zu Lieferengpässen und Preiserhöhungen. Als Folge des Krieges verteuerten sich Energie und Lebensmittel nochmals drastisch und verstärkten diesen Trend weiter. Die Inflationsraten stiegen rund um den Globus auf Rekordwerte. Das zwang die Notenbanken, die Leitzinsen rasch und kräftig zu erhöhen. Nach Jahren der Negativzinspolitik hob die Schweizerische Nationalbank die Leitzinsen in mehreren Schritten von -0,75% auf +1,00% an. Diese scharfe geldpolitische Wende und die geopolitische Krise lösten heftige Einbrüche an den Aktien- und Obligationenmärkten aus. Die wichtigsten Aktienbörsen büssten im abgelaufenen Jahr zwischen 15% bis 20% ein. Gleichzeitig führten die markant steigenden Renditen bei länger laufenden Anleihen zu Verlusten im zweistelligen

Prozentbereich. Für Obligationeninvestments war das Jahr 2022 somit das schlechteste seit mehr als 100 Jahren. Auch eine breite Diversifizierung der Anlagen bot keinen Schutz vor Rückschlägen.

Performance von -5,8%, Deckungsgrad von 115,2%

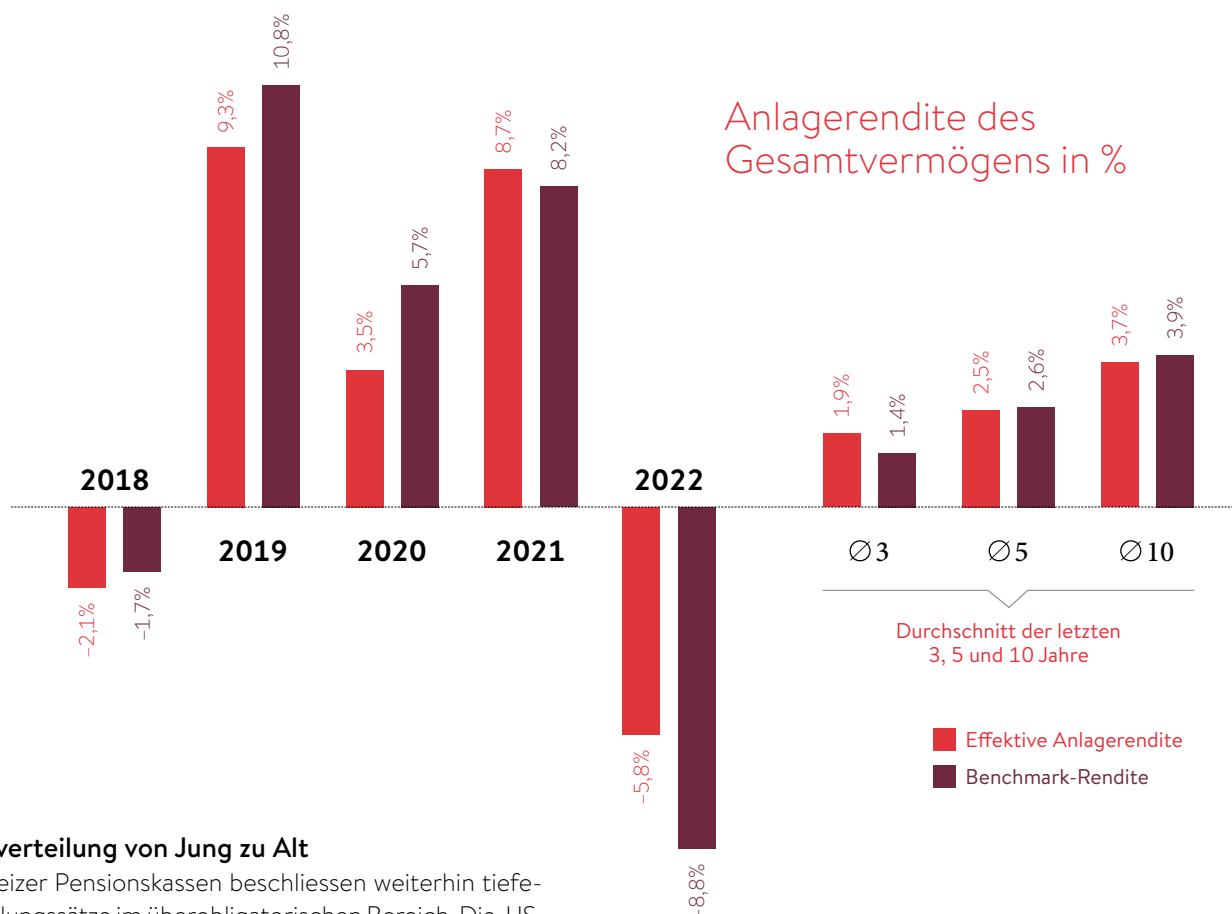
Auch die Johann Jakob Sulzer Stiftung (JJS) war von diesen historischen Börsenrückschlägen betroffen, insbesondere bei den Aktien- und den Obligationenanlagen. Alle Anlageklassen – mit Ausnahme der Direktimmobilien – beendeten das Jahr im negativen Bereich. Die Performance von -5,8% liegt unter der langfristig angestrebten Rendite von 2,6% und deutlich unter der Vorjahresrendite von 8,7%. Der Deckungsgrad reduzierte sich per Ende Dezember auf 115,2%. Zum Vergleich: Ende 2021 lag der Deckungsgrad bei 127,2%.

Als stabilisierender Faktor im schwierigen Anlageumfeld wirkten die direkten Immobilien, die mit einer Rendite von 5,0% sehr positiv zum Ergebnis beitrugen.

Hoher Zins von 5,5% und Zusatzzahlung

Angesichts des nach wie vor hohen Deckungsgrades entschied der Stiftungsrat, den Versicherten einen Zins von 2,5% zu gewähren. Dies zusätzlich zur bereits unterjährig im Mai 2022 gutgeschriebenen Verzinsung von 3,0%. Insgesamt profitieren die Versicherten somit von einer attraktiven Verzinsung ihrer Altersguthaben von 5,5% (Vorjahr 4,0%). Die JJS übertrifft damit erneut deutlich die gesetzliche Mindestverzinsung von 1,0%.

Auch allen Rentnerinnen und Rentnern konnten wir im Mai 2022 eine einmalige Zusatzzahlung vergüten. Die Höhe dieser Zahlung berücksichtigte die unterschiedlichen Umwandlungssätze im Zeitpunkt der Pensionierung.



Keine Umverteilung von Jung zu Alt

Viele Schweizer Pensionskassen beschliessen weiterhin tiefere Umwandlungssätze im überobligatorischen Bereich. Die JJS senkt den Umwandlungssatz bereits seit dem Jahr 2021 nicht mehr. Damit hat sie die Pensionierungsverluste sowie die Umverteilung von Jung zu Alt eliminiert. Der Stiftungsrat plant keine weitere Senkung des Umwandlungssatzes.

Basierend auf der erwarteten Nettorendite der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Struktur der Pensionskasse hat der Stiftungsrat der JJS entschieden, den technischen Zinssatz unverändert bei 1,5% zu belassen.

Veränderungen im Stiftungsrat

Im Vorjahr haben wir über die Wahlen der Stiftungsräte für die Amtsperiode 2022 bis 2025 informiert. Im Geschäftsjahr hat es keine Veränderungen gegeben, womit der Stiftungsrat vollzählig ist.

Unsichere Aussichten für 2023

Die Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft für das nächste Jahr gelten als eher unsicher. Grosse geld- und geopolitische Unsicherheiten dominieren. In einigen Regionen und Ländern ist mit einer Rezession zu rechnen. Die konjunkturelle Abschwächung sollte zu einer nachlassenden Inflation führen. Diese dürfte aber insgesamt erhöht bleiben und das Vorkrisenniveau kaum erreichen. Die Bewertungen weisen wieder auf ein attraktiveres Renditepotenzial hin und sind derzeit noch über den Niveaus von Rezessionstiefs. Bis sich ein klareres Bild der wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklung abzeichnet, ist weiter mit hohen Schwankungen an den Finanzmärkten zu rechnen. Aufgrund des bereits tiefen Niveaus der Aktien- und der Obligationenmärkte sind wir zuversichtlich, dass ein besseres Anlagejahr vor uns liegt.

Dank

Der Stiftungsrat und die Mitarbeitenden waren im abgelaufenen Jahr sehr gefordert: Eine umfassende Asset- und Liability-Studie (ALM) hat die Anlagepolitik neu beurteilt. Dazu kamen Anpassungen im Anlagereglement und Entscheidungen bezüglich nachhaltiger Anlagen (ESG). Auf Kundenseite haben wir das Versichertenportal mypkSVE ausgebaut und neue Informationsveranstaltungen für Versicherte angeboten.

Wir danken allen Mitarbeitenden der SVE, den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, den Mitgliedern von Ausschüssen sowie den externen Fachleuten für die geleistete Arbeit.

Schliesslich bedanken wir uns herzlich bei den Versicherten, den Rentenbezügerinnen und Rentenbezügern sowie den angeschlossenen Unternehmen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Winterthur, im März 2023

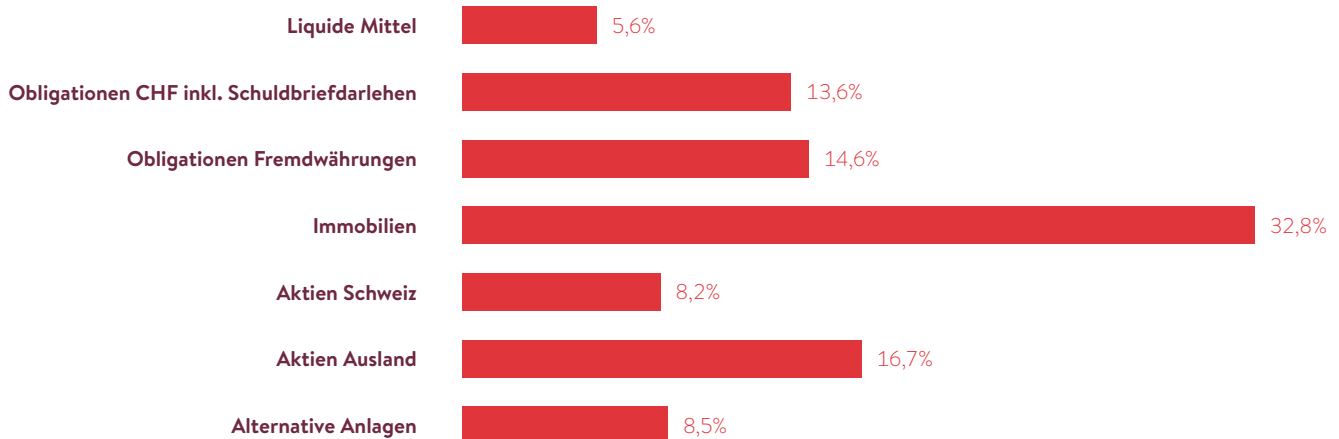
Baumgartner

Marius Baumgartner
Präsident

P. Strassmann

Peter Strassmann
Geschäftsführer

JJS-Vermögenszusammensetzung per 31. Dezember 2022



Kennzahlen gemäss Jahresrechnung 2022

	2022	2021
Anzahl Versicherte	746	702
Anzahl Rentner	670	690
Total	1 416	1 392
Bilanzsumme	371,8	401,6
Vorsorgekapital Versicherte	121,2	110,5
Vorsorgekapital Rentner	179,6	188,6
Technische Rückstellungen	15,4	13,3
Wertschwankungsreserve	48,2	52,2
Freie Mittel	–	32,8
Beiträge und Eintrittsleistungen	33,4	20,5
Austrittsleistungen (inkl. Bezügen für Wohneigentum und Scheidungen)	19,7	6,1
Reglementarische Leistungen (Renten und Kapital)	23,1	17,5
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–)	–36,8	34,6
vor Veränderung Wertschwankungsreserven		
Deckungsgrad	115,2%	127,2%
Zieldeckungsgrad	116,7%	116,7%
Performance	–5,8%	8,7%
Verzinsung Vorsorgekapital Versicherte*	5,5%	4,0%
Technischer Zinssatz	1,5%	1,5%
Zusätzliche Rentenzahlung in Mio. CHF	1,4	–
Netto-Verwaltungskosten pro Destinatär in CHF	305	285

Bemerkung:

Sämtliche Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sind in Mio. CHF ausgewiesen.

* inkl. Zusatzverzinsung von 3% (Vorjahr 0%)

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz am 31. Dezember

in TCHF

2022

2021

Aktiven

Flüssige Mittel / Geldmarkt und Forderungen	23 458	34 702
Wertschriften, Darlehen und übrige Anlagen	226 531	248 429
Liegenschaften und Grundstücke	121 814	118 479

Total Aktiven

371 803

401 610

Passiven

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	7 320	4 192
Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–
Vorsorgekapital aktive Versicherte	121 212	110 515
Vorsorgekapital Rentenbezüger	179 610	188 574
Technische Rückstellungen	15 439	13 349
Wertschwankungsreserve	48 222	52 177
Freie Mittel	–	32 803

Total Passiven

371 803

401 610

Betriebsrechnung (1. Januar bis 31. Dezember)

in TCHF

2022

2021

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	21 568	18 021
Eintrittsleistungen	11 864	2 485

Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen

33 432

20 506

Reglementarische Leistungen	–23 142	–17 539
Ausserreglementarische Leistungen	–	–33
Austrittsleistungen	–19 653	–6 094

Abfluss für Leistungen und Vorbezüge

–42 795

–23 666

Auflösung (+) / Bildung (–) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserven

–3 823

5 848

Versicherungsaufwand

6

–14

Nettoergebnis aus Versicherungsteil

–13 180

2 674

Nettoergebnis aus Vermögensanlagen

–23 132

32 377

Sonstiger Ertrag

10

10

Sonstiger Aufwand

–14

–4

Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand

–442

–407

Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–) vor Veränderung

–36 758

34 650

Wertschwankungsreserve

Auflösung (+) / Bildung (–) Wertschwankungsreserve

36 758

–1 847

Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (–)

–

32 803

Organisation der Johann Jakob Sulzer Stiftung

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Marius Baumgartner, *Präsident**
Rolf Brändli, *Vizepräsident**
Christoph Ladner*

Sulzer Management AG, *Rentner*
Burckhardt Compression AG
Sulzer Management AG

Arbeitnehmervertreter

Thomas Zickler
Marc Nicol

Sulzer Management AG
Zimmer GmbH

Beisitzer

Hanspeter Konrad*
Peter Strassmann*

Sulzer Management AG
Geschäftsführer

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich
Barbara Koch Houji

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur
Reto Tognina, *Revisionsexperte, leitender Revisor*
Corinne Lüthy, *Revisionsexpertin*

Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich, *Vertragspartner*
Matthias Wiedmer, *ausführender Experte*

Anlagestrategieberater

Complementa AG, St. Gallen
Christian Mathis, *Investment-Consultant*
Keller Experten AG, Frauenfeld
André Tapernoux, *Pensionskassen-Experte*

Geschäftsleitung

Peter Strassmann, *Geschäftsführer**
Martina Ingold, *stellv. Geschäftsführerin, Leiterin Kundenberatung**
Elisabeth Eggerschwiler, *Leiterin Rentenbetreuung und IT**
Thomas Rohrer, *Leiter Wertschriftenanlagen**
Patricia Keller, *Leiterin Finanzen & Controlling**
Pedro Fischer, *Leiter Marketing & Kommunikation**

Anlageausschuss

Arbeitgebervertreter

Rolf Brändli, *Präsident**
Marius Baumgartner*
Christoph Ladner*

Arbeitnehmervertreter

Thomas Zickler
Marc Nicol

Beisitzer

Hanspeter Konrad*
Peter Strassmann*

Liegenschaftenkommission

Arbeitgebervertreter

Peter Strassmann, *Präsident**
Christof Schmid*

Beisitzerin

Patricia Keller*

Bemerkung:

* Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien